

KV Bremen ruft zu Spende von Schutzmaterial und Desinfektionsmitteln auf

Unternehmen können Lagerbestände abgeben, damit Praxen nicht geschlossen werden

Die Kassenärztliche Vereinigung (KV) Bremen bittet Bremer Betriebe dringend um Mithilfe bei der Suche nach Schutzausrüstung und Desinfektionsmittel für Praxen, um die ambulante Versorgung weiterhin gewährleisten zu können.

Dringend benötigt werden insbesondere Schutzmasken, Schutzbrillen, Einmalhandschuhe und Desinfektionsmittel. Unternehmen, die noch Lagerbestände haben und diese kostenfrei abgeben, können einen großen Beitrag zur Sicherstellung der Patientenversorgung in Zeiten der Corona-Pandemie leisten. Das können zum Beispiel Gaststätten und Hotelbetriebe sein. In Niedersachsen hat zuletzt Volkswagen angekündigt, 200.000 Schutzmasken aus dem Produktionsbetrieb zu spenden.

Es sind zwar bereits Schutzmasken unterwegs zu den Kassenärztlichen Vereinigungen, die vom Bundesbeschaffungsamt geordert wurden, aber diese werden für die Ausstattung der Praxen nicht ausreichen. Aktuell müssen sich immer mehr Praxen in Bremen und Bremerhaven darüber Gedanken machen, ob sie auf Grund der fehlenden Schutzausrüstung zum Schutz ihrer Ärzte, Mitarbeiter und Patienten schließen müssen. Praxisschließungen möchte die KV Bremen jedoch unbedingt verhindern, um die Versorgung vor allem der älteren und chronisch kranken Menschen aufrechterhalten zu können.

Gebraucht werden:

- FFP2 Masken
- Einmalhandschuhe
- Schutzbrillen
- Desinfektionsmittel

Betriebe, die spenden möchten, wenden sich bitte vorab an:

Christoph Fox

Telefon: 0421 / 3404-328, E-Mail: c.fox@kvhb.de